

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch
des Amtes Geest und Marsch Südholstein (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 01.09.2020

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:50 Uhr

Ort, Raum: Gelände des Amtsbauhofes, Kamperrege 34, 25489
Haseldorf

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Peter Bröker		Vorsitzender
	CDU	
Herr Ralf Hübner	FW	
Herr Thomas Körner	CDU	
Herr Marco Kuchler	FWH	
Herr Holger Martinsteig	CDU	
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann	BfH	

Außerdem anwesend

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Gäste

Herr Jörg Rose

Protokollführer/-in

Frau Gabriele Dürmann

Verwaltung

Herr Michael Müller

Herr Stefan Rieger

Entschuldigt fehlen:

Herr Hartmut Pieper	CDU
Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff	FW

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 18. August 2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein
3. Besichtigung der Räumlichkeiten und der Gerätschaften des Amtsbauhofes
4. Einwohnerfragestunde
5. Arbeits- und Personalsituation des Bauhofes und Arbeitsrückstände und Fremdvergaben von Aufträgen (regelmäßiger Bericht)
Vorlage: 0179/2020/AMT/V
6. Vierter Mitarbeiter (m/w/d) für den Bauhof; hier: Fördermöglichkeit § 16i SGB II "Teilhabe am Arbeitsmarkt"
Vorlage: 0165/2020/AMT/BV
7. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Bröker, begrüßt die Anwesenden zu der heutigen Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Marsch und Geest Südholstein.

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 2 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein

In der Sitzung vom 6. Februar 2020 wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

zu 3 Besichtigung der Räumlichkeiten und der Gerätschaften des Amtsbauhofes

Herr Rose zeigt die Räumlichkeiten u.a auch den selbstgestalteten Aufenthaltsraum der Amtsmitarbeiter. Der Raum wird mit einer E-Heizung geheizt. Alles sieht sauber und ordentlich aus.

Verwundert wurde festgestellt, dass das letzte Viertel der Amtsbauhalle nun auch vom Amtsbauhof genutzt werden kann. Das sonst genutzte Viertel für Möbel durch FB 4 ist bis auf die Lagerung von ein paar Türen und Betten geräumt worden.

*Der Ausschuss bittet um Beantwortung folgender Fragen:
Wer hat die Entscheidung zur erweiterten Nutzung der Betriebsstätte getroffen? Ist dadurch die Miete erhöht worden?*

Herr Martinsteig möchte von Herrn Rose wissen, ob die Ausstattung nun optimal ist. Herr Rose würde gerne noch zwei Bürostühle haben.

Der Maschinenpark ist zurzeit gut bestückt.

Allerdings ist der Hänger in die Jahre gekommen. Ein neuer Hänger (1.200 kg, ungebremst) würde zwischen 1.600,00 und 2.000,00 Euro kosten. Im Haushalt sind 7.000 Euro eingepflegt, unter der Position „Erwerb von beweglichem Vermögen“ sogar 10.000 Euro.

Beschluss:

„Die Ausschussmitglieder bitten um Überprüfung, ob die Haushaltsmittel auskömmlich sind, um einen Hänger zu kaufen. Dies sollte dann auch zeitnah umgesetzt werden.“

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Voßwinkel hinterfragt das derzeitige Heizsystem. Die jetzt genutzte E-Heizung hält er für kostenintensiv. Des Weiteren möchte er wissen, ob die im Haupthaus liegenden WC-/Duschräume nun akzeptabel seien. Herr Rose verneint.

Herr Sellmann gibt zu bedenken, dass es sich um eine Interimslösung handelt und die Heizungsfrage/WC-Duschräume Sache des Vermieters sei.

**zu 5 Arbeits- und Personalsituation des Bauhofes und Arbeitsrückstände
und Fremdvergaben von Aufträgen (regelmäßiger Bericht)
Vorlage: 0179/2020/AMT/V**

Herr Bröker geht auf die angefertigten Arbeitslisten ein und auch auf ein Rechtsproblem, wenn operative Aufgaben zur Gefahrabwehr nicht zeitnah erledigt werden können, dann müsste eine Fremdvergabe erfolgen. Im Falle von Haselau gibt es keine rechtlich problematischen Aufgaben. Eine operative Aufgabe wäre z.B. Spielgeräte. Dort wurde auch zeitnah ein Trägerbalken abgebaut, das Spielgerät wurde bis zur Reparatur gesperrt.

Der Bauhof soll entlastet werden, daher sind bereits 21.000 Euro an Fremdfirmen ausgegeben worden. Der Winterdienst ist bereits komplett fremdvergeben.

Herr Kuchler möchte die Aufgabe „Landschaftspflege“ erläutert bekommen. Herr Rose führt Aufgaben wie Straßen freihalten vom Bewuchs, Bäume fällen, Knicks zurückschneiden auf.

Herr Sellmann hat sich eine andere Darstellung der Liste über die Aufgaben vorgestellt, z.B. geleistete Stunden, aufgeteilt auf die einzelnen Gemeinden und explizit Rückstand der Arbeiten pp.

Herr Bröker hat sich vom Amt eine Übersicht über die Kosten für den Einsatz des Amtsbauhofes 2019 und 1. Quartal 2020 besorgt. Diese Listen werden Anlage 1 und 2 zum Protokoll.

Herr Kuchler regt an, die Listen fortzuführen, um feststellen zu können, wo eine Entlastung durch Fremdvergabe möglich ist.

Allgemein gibt es die Information, dass die Mitarbeiter eine 39 Stunden Woche haben, allerdings sollte man bedenken, dass Urlaub, Rüstzeiten, Pausen abgerechnet werden sollte.

Es wird auch angeführt, ob man die Arbeiten, wo z.B. ein Hubsteiger benötigt wird, fremdzuvergeben. Herr Rose erwähnt, dass Herr Krepele entsprechende Hubsteiger-Ausbildungen hat.

Herr Rieger gibt zu bedenken, dass wenn wir ausgebildete Kräfte haben, die Vergabe von Hubsteiger-Arbeiten definitiv zu teuer sind.

Herr Hübner wirft ein, dass dieses Thema schon seit fünf Jahren auf der TO ist, wenn wir zu wenig Mitarbeiter haben, dann müsste die Fremdvergabe konsequenter verfolgt werden.

Herr Bröker erwähnt Zahlen wie 400 Fehlstunden, 35.000 Euro für nicht abgedeckte Kosten = insgesamt 990 Stunden, die natürlich auch durch längere Krankheitsausfälle entstanden sind.

Herr Küchler wünscht sich ein gutes Mittelmaß an Vergabe und Eigenleistung.

Herr Martinsteg möchte wissen, welche Arbeiten Sinn machen fremdzuvergeben. Herr Rose erwähnt Malerarbeiten an den Bushaltstellen. Herr Hübner ist verwundert, warum der Bauhof mit Malerarbeiten beauftragt wird.

Herr Rieger könnte sich vorstellen, die Bankettepflege wegen der zeitlich notwendigen Verkehrssicherheit abzugeben.

Die Vertreter der Gemeinden sind sich einig, die Überarbeitung der einzelnen Aufgaben mit in die Ausschüsse zu nehmen. Die Hetlinger sehen Fremdvergaben z.B. in Zaun- und Pflasterarbeiten. Die Haseldorfer werden mit Herrn Rieger und Herrn Rose einen Ortstermin vereinbaren. Herr Sellmann regt an, dass man die Bürger wieder mehr in ihre Verkehrssicherungspflicht mit einbeziehen sollte.

Die vom Bauhof zur Verfügung gestellte Liste soll fortgeführt werden. Allerdings wäre es wünschenswert, sie so zu führen, dass man schneller erkennen kann, ob es sich um noch zu erledigende Arbeiten handelt oder um Aufgaben, die man nicht erledigen konnte, weil die Zeit fehlte.

zu 6 **Vierter Mitarbeiter (m/w/d) für den Bauhof; hier: Fördermöglichkeit § 16i SGB II "Teilhabe am Arbeitsmarkt"**
Vorlage: 0165/2020/AMT/BV

Herr Hübner erklärt den eingereichten Antrag vom 4. März 2020 und gibt einen kurzen Einblick in die Fördermöglichkeit eines vierten Mitarbeiters. Er gibt hohe Zuschüsse und in seinen Augen wäre es eine vernünftige Investition.

Herr Sellmann bittet, diesen Antrag zurückzustellen im Hinblick auf TOP 8. Herr Hübner bittet um Zustimmung wegen der Wichtigkeit.

Beschluss:

„Die Mitglieder des Amtsbauausschusses stimmen nach kurzer Aussprache mit 2 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen gegen den Antrag vom 4. März 2020. Der Antrag ist somit abgelehnt.“

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 4 Enthaltung: 0

zu 7 **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.09.2020

gez. Peter Bröker
Vorsitzender

gez. Gabriele Dürmann
Protokollführerin